

Gemüseanbau für die Schulküche im naturnahen Schulgarten

Um einen effektiveren Gemüseanbau in unserem naturnahen Garten zu erreichen, der ohne den Einsatz von Giften (z.B. gegen Nacktschnecken) auskommt, wurden zwei Klassenbeete des Schulgartens mit einem Schneckenzaun aus verzinktem Stahlblech eingefasst.

Um einen der beiden Schneckenzäune wurden aus optischen Gründen Buchsbaumpflanzen gesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten bei einigen Arbeiten (Jäten der Beete, Anfahren und Verteilen von Kompost) mit einbezogen werden.

Außerdem wurden vier jeweils 1 m² große Frühbeete mit Doppelklappen zur Belüftung auf diesen Beeten installiert, um einen möglichst frühen Anbau von Salat und Mangold sowie das Vorziehen von Zucchini, Kürbis und Tomaten zu ermöglichen.

Das Projekt konnte bereits im Frühjahr umgesetzt werden, so dass Kürbis- und Zucchinipflanzen vorgezogen und Salat sowie Mangold angepflanzt werden konnten.

Salat und Mangold konnten im Hauswirtschaftsunterricht verwendet werden. Mangold als Gemüse ist den Schülerinnen und Schülern völlig unbekannt. Hier war es interessant auszuprobieren, welche Zubereitungsformen dieses Gemüse den Schülern näher bringen konnte.

Die ersten Erfahrungen in diesem Frühjahr und Sommer zeigten, dass das Ausmaß des Schneckenfraßes in den Beeten drastisch reduziert werden konnte, so dass sich der Anbau von Gemüsepflanzen wieder lohnt und gute Ergebnisse erzielt werden können.

Aus Zeitgründen konnte die sach- und fachgerecht Arbeit in den Frühbeeten mit den Schülern noch nicht geübt werden. Dieses Ziel haben wir uns für das nächste Jahr gesetzt.

Dortmund, den 15.08.2012

B.Rabot-Averbeck,
- AGENDA 21-Beauftragter der Frenzelschule -

